

im Volke, dass das gedörrte und zerstoßene Fleisch dieser Eule Heilmittel gegen Schwindsucht sei!

4. October. In dem Gebirgsbach von S. Martinho wurden mehrere wilde Enten (*Anas boscas*) erlegt.

13. October. *Strepsilas interpres* in der Nähe Funchals erlegt. Von diesem Vogel darf wohl auch das oben von *Numerius phaeopus* Gesagte gelten.

14. October. Es wird mir eine lebende *Fulica atra* zum Kaufe angeboten. Der Umstand, dass dieser Vogel mit einem besonderen Namen „mancao“ im Volke bekannt ist, beweist zur Genüge sein regelmässiges und häufiges Vorkommen in Madeira.

21. October. Lebendes Exemplar einer *Larus*-Art (*fuscus*?) erhalten, die mir unbekannt ist; Herrn W Hartwig in Berlin zum Bestimmen übersandt. ♂ Gew. 278 gr., Länge 47 cm., Iris dunkel braun, Schnabel grauschwarz, Tarsus weissblau, Zehen und Schwimnhaut schwarz. Wurde im Hafen Funchals durch einen Fischerjungen gefangen.

2. November. Eine schöne *Sylvia atricapilla* ♀ todt auf dem Wege gefunden. Eigenthümlicherweise ist die Spitze der 8. Schwinge des linken Flügels weiss.

11. November. In Seixal wurden mehrere *Motacilla alba* beobachtet. Sie ist hier ein seltener Gast und erregt sofort die Aufmerksamkeit, da in Madeira nur die *M. melanope* heimisch ist.

13. November. Aus Machico erhalte ich einen *Larus*, der mit den unter dem 21. October erwähnten grosse Aehnlichkeit hat, besonders was die Tarsus-Färbung betrifft. Es ist ein junges ♂.

Funchal, 15. November 1892.

Ueber Vorkommen einiger zum Theil seltenerer Vögel Ost-Preussens.

Von v. HIPPEL.

Weindrossel (*Turdus iliacus* L.) Wandert in grossen Zügen im October und Anfang April durch. Als Brutvogel konnte ich sie noch nicht feststellen.

Ringdrossel (*Turdus torquatus* L.) Hat sich bereits einige-male im Herbst im Dohnensteige gefangen, so hauptsächlich im Samland, wo z. B. vor einigen Jahren auf dem Rittergute Gaffken bei Fischhausen 1 Stück erbeutet wurde.

Beutelmeise (*Agithalus pendulinus* (L.)) Bis jetzt nur einmal auf dem Rittergute Parnehen im Kreise Wehlau beobachtet, wird aber sicherlich in den Rohrwäldern der masurischen Seen häufiger vorkommen. Mir fehlen bisher weitere Beobachtungen und Nachrichten darüber.

Hakengimpel (*Pinicola enucleator* (L.)) War diesen October recht häufig in kleineren und grösseren Schwärmen in dem Ostrawischker Forst (Kr. Insterburg). Am 3. November erhielt ich von dort ein Paar, das sich im Dohnensteig gefangen hatte.

Rosenstar (*Pastor roseus* L.) Wurde im Juni vor ca. 14—15 Jahren, als sich bei Doromberg ein Heuschreckenschwarm niedergelassen hatte, im Garten des Gutes Kruglanden am Goldaggarsee (Nord-Masuren) vom Besitzer desselben, Herrn v. Morstein, aus einem grossen Schwarme erlegt. Dies ist der einzige Fall, der mir bisher zu Ohren gekommen ist.

Pirol (*Oriolus oriolus* L.) In Lithauen nicht gerade sehr häufig, in Masuren häufiger, stellenweise recht häufig, so im Kreise Oletzko an den mit Erlen und Pappeln bestandenen Vukowker, Duttker und Dworatzker Seen, wo er sich hauptsächlich auf den mit alten Bäumen bewachsenen Inseln aufhält. Heuer im Herbst erhielt ich ein Exemplar aus dem Ostrawischker Forst. Es wurde dort als Seltenheit angesehen und erlegt. Ueber sein Vorkommen in Nathangen bin ich nicht orientiert.

Seidenschwanz (*Bombycilla garrula* (L.)) Erscheint jeden Winter in der Provinz. Auffallend war es mir, dass ich ihn in manchen Theilen Masurens während der letzten Winter 1890 und 1891, so z. B. im Kreise Oletzko, gar nicht gesehen hatte, wobei natürlich nicht ausgeschlossen ist, dass sich kleinere Gesellschaften der Beobachtung entzogen haben.

Blauracke (*Coracias garrula* L.) In Lithauen und Natangen seltener. Besonders fiel es mir auf, dass ich in den Brotlaukener und Ostrawischker Forsten, welche dem Vogel alle Bedingungen zu seinem Aufenthalte bieten würden, nur wenige Exemplare antraf. Häufiger findet sich die Blauracke in Masuren, so besonders in dem Grondowker Forst bei Orys und in dem

Polommer Forst bei Wronken und Wessolowen im Kreise Oletzko. Hier sahen wir manchmal, wenn wir die bloss 10 Minuten durch den Wald führende Strasse befuhren, bis zu sieben Stück auf den Telegraphendrähten sitzen.

Eisvogel (*Alcedo ispida* L.) Nirgends sehr häufig, fehlt er manchen Localitäten, so theilweise in Masuren, trotz des Wasserreichthums, vollständig. Häufig trifft man ihn im Kreise Insterburg, in Samland dagegen recht selten. An Flüssen und Bächen, wo Forellenzucht getrieben wird, siedelt er sich gerne an. Dies war auch auf dem Gute Czychen im Kreise Oletzko der Fall, wo er aber verfolgt und abgeschossen wurde.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius* (L.)) In allen grösseren, wenig beunruhigten Forsten Lithauens und Masurens brütend, aber überall sparsam. Häufiger fand ich ihn in dem Ostrawischer Forst bei Insterburg.

Grosse Rohrdommel (*Botaurus stellaris* (L.)) Selten in Samland. Ueber das übrige Lithauen und Natangen fehlen mir Nachrichten. Häufiger findet sie sich in Masuren, fehlt aber im Kreise Oletzko, trotz der vielen Seen, da selbe ungenügende Schilf und Rohrbestände besitzen. Häufig brütend traf ich sie auf dem Orysee bei Ory.

Zwergrohrdommel (*Ardeetta minuta* (L.)) Tritt entschieden überall weit seltener auf als vorige. Ich vermisste sie vollständig in meinem Haupt-Beobachtungsgebiete dem Kreise Oletzko, traf sie aber in mehreren Paaren auf dem Orysee. In Lithauen und Natangen wird sie wohl gar nicht vorkommen, da es ihr dort an geeigneten Oertlichkeiten mangelt.

Schwarzer Storch (*Ciconia nigra* L.) Wird in der ganzen Provinz, stets aber einzeln angetroffen. In den grossen zusammenhängenden königlichen Forsten horstet er heute noch. Speciell bekannt ist mir sein Vorkommen im Kreise Insterburg, Wehlau — kürzlich wurde einer auf dem Gute Gr.-Schirrau geschossen —, Oletzko und Johannisburg. Im Samland beobachtete ich dieses Jahr nur ein Exemplar.

Grosse Trappe (*Otis tarda* L.) Ihr Vorkommen zählt bei uns zu den grössten Seltenheiten. In Lithauen sind in den letzten Jahren zwei Stück vorgekommen, eines bei Goldap, das andere im Kreise Insterburg, worüber Herr Oberförster Robitzsch

(Ornith. Jahrb. I. 1890. p. 63.) bereits berichtete. Aus Masuren ist mir kein Fall bekannt.

Flussuferläufer (*Totanus hypoleucus* (L.) Ueberall, wo Wasser, ungemein häufig.

Punktierter Wasserläufer (*Totanus ochropus* L.) Im letzten Sommer constatirte ich sein Brüten im Ostrawischker Forste. Ich traf die beiden Alten mit drei oder vier kaum vollständig flugfähigen Jungen auf einem Holzstosse sitzen. Als wir vom Wagen stiegen, erhob sich die ganze Gesellschaft und verschwand in den Bäumen. Bald darauf umkreisten uns die Alten ängstlich rufend. Wir fanden die Jungen nach und nach am Grabenrande und im hohen Grase, wo sie aufgejagt, bald wieder einfielen.

Triel (*Oedicnemus oedicnemus* (L.) Soll in Masuren häufiger vorkommen. Ein Exemplar wurde auf den Feldern des Gutes Kruglanken vom Sohne des Besitzers vor einigen Jahren erlegt.

Flussregenpfeifer (*Charadrius curonicus* Gm.) Weit weniger häufig als der Flussuferläufer und stellenweise gar nicht mehr anzutreffen.

Goldregenpfeifer (*Charadrius pluvialis* L.) Erscheint auf seinem Zuge im Herbst und Frühjahr in grossen Scharen in Ost-Preussen. Gegen Mitte Mai dieses Jahres waren noch zahllose Exemplare auf den Insterwiesen vor Georgenburg bei Insterburg zu sehen, die aber mit Abnehmen der Ueberschwemmung verschwanden.

Pfeifente (*Anas penelope* L.) Nistet alljährlich in mehreren Paaren auf dem Damnteich des Fritzeners Forstes in Samland.

Moorente (*Fuligula nyroca* (Güld.) Dieses Jahr traf ich sie brütend auf dem Orysee.

Gänsesäger (*Mergus merganser* L.) Fand ihn überall geradezu selten. Der Orysee beherbergt einige.

Insterburg, den 18. November 1892.

Von der Nord-Tatra (1891 bis 1. Febr. 1892).

Von ANT. KOCYAN.

Im Januar 1891 zeigte sich *Fringilla montifringilla* massenhaft, verschwand jedoch vom 10. bis 28., um sich in derselben Menge auf einige Tage in der zweiten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Hippel Carl von

Artikel/Article: [Ueber Vorkommen einiger zum Theil seltener Vögel Ost-Preussens. 32-35](#)